

Donnerstag den 31. Juli 1873.

(349—2)

Nr. 5746.

Kundmachung.

Am 4., 5., 6., 7., 8., 9., 11., 12., 13., 14., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 25., 26., 27., 28., 29. und 30. August d. J., stets von morgens 5 Uhr bis nachmittags 2 Uhr, findet seitens des in Laibach stationierten k. k. Artillerie-Regiments auf dem Übungsplatze bei **Vizmarje**, in der Richtung auf den Raum unter der Bezirksstraße zwischen **Untergamling** und der **tschernutscher Savebrücke**, ein Übungsschießen mit scharfen Geschossen statt.

Das Betreten des Übungsplatzes innerhalb des abgegrenzten Raumes, welcher während der Übung durch Avisoposten markiert sein wird, dann das Betreten der Bezirksstraße zwischen Untergamling und der tschernutscher Brücke, wo an beiden Endpunkten gleichfalls Avisoposten während des Feuers der Batterien aufgestellt sein werden, an den obenangeführten Tagen und Stunden wird der Bevölkerung wegen der Lebensgefährlichkeit hiemit untersagt.

Die von Parteien aufgefundenene Munition ist von denselben sogleich an den k. k. Artillerie-Depositorien auf dem laibacher Felde aufgestellten Führer abzuführen, und wird die vom Aerar festgesetzte Vergütung hiefür geleistet werden.

Vor einer unvorsichtigen Behandlung der aufgefundenen, nicht explodierten scharfen Geschosse, die dem Finder höchst gefährlich werden können, wird jedermann hiemit nachdrücklich gewarnt.

Laibach, am 28. Juli 1873.

Der k. k. Landespräsident für Krain:

Alexander Graf Auersperg m. p.

(1788b—2)

Nr. 8775.

Die Stelle eines Professors für Hochbau

an der technischen Hochschule am landschaftlichen Joanneum in Graz ist zu besetzen. Gehalt 1800 fl. und Quinquennalzulagen von je 200 fl.; Pensionsfähigkeit. Gesuche

bis Ende September 1873

an die Direction.

Im übrigen sief vollinhaltliche Kundmachung in Nr. 171 dieser Zeitung.

Vom steiermärkischen Landesanschlusse.

(341—2)

Nr. 9482.

Postexpedientenstelle.

Bei dem k. k. Postamte in Möttinig (Krain) ist die Postexpedientenstelle gegen Dienstvertrag und Leistung einer Caution von 200 fl. zu besetzen.

Die Bezüge bestehen in der Jahresbestallung von 150 fl., dem Amtspauschale jährlicher 40 fl. und für die Unterhaltung der täglichen Botenfahrt zwischen Möttinig und Franz in dem jährlichen Botenpauschale von 350 fl. ö. W.

Die Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche, worin unter anderm auch anzugeben ist, ob sie in der Lage sind, ein für die Ausübung des Postdienstes ganz geeignetes Locale beizustellen, dann bei welchem Postamte sie die Postmanipulationspraxis zu nehmen wünschen, bis längstens 31. August l. J. bei der gefertigten k. k. Postdirection einzubringen.

Triest, 22. Juli 1873.

k. k. Postdirection.

(347—2)

Nr. 4439.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden aufgefordert, ihre Erwerbsteuerrückstände, als:

Plahuter Franz, Schmied in Aßling, ad Art.-Nr. 38, der Steuergemeinde Aßling, 1872 bis 1873 mit 6 fl. 89 kr.;

Blosch Johann, Brotbäcker in Sawa, ad Art.-Nr. 72, Steuergemeinde Aßling, pro 1871 bis 1873 mit 27 fl. 76 kr.;

Missoni Stanislaus, Barakenwirth zu Wald, ad Art.-Nr. 11, Steuergemeinde Wald, pro 1871 bis 1873 mit 55 fl. 52 1/2 kr.

binnen 14 Tagen

an das k. k. Steueramt Kronau zu erlegen, widrigens ihre Gewerbe von amtswegen werden gelöscht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 24. Juli 1873.

(343—3)

Pferdeverkauf.

Samstag, den 2. August 1873, vormittags 10 Uhr, werden am Hauptwachplatze zu Laibach 7 Stück für den Beschälldienst nicht mehr geeignete Staatshengste, wovon

4 Stück dem Bestüts- und

3 " " pinzgauer Schlage

angehören (letzte drei im Zuge gut eingeführt), öffentlich im Versteigerungswege verkauft, wozu Kauflustige hiemit zu erscheinen eingeladen werden.

Sello, den 28. Juli 1873.

Vom Commando des Staatshengstendepots.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 174.

(1354—1)

Nr. 1837.

Erinnerung

an Helena Jurca und deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird der Helena Jurca und deren Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Frau Theresia Galatia von Planina die Klage sub praes. 25. April 1873, Z. 1837, pto. Verjährungs- und Erloschenklärung einer Forderung per 2000 fl. s. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. August l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demšar von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hiemit zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem unbekanntem Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. April 1873.

(1571—1)

Nr. 1881.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei die Versteigerung nachstehender Bestandtheile des Concurrs-Vermögens des Barthelma Selen von Senofetsch bewilligt worden, als:

a. Der Besitzrechte auf das Haus Consc. Nr. 171 in Senofetsch nebst den anliegenden Magazinen und Wohngebäuden. Auf die aus 4 Stücken bestehende Parzelle Piršica.

Auf den Garten beim gedachten Hause;

„ die Wiese mit Obst, Mlaka pod cesto oder Pri hiši genannt;

„ die Wiese Pod mlako, bestehend aus zwei Parzellen;

„ die den letztern gegenüber an der Triesterstraße gelegene Wiese Rajenča;

„ die Wiese Luzenca.

b. der folgenden Grundbuchkörper des Grundbuches Senofetsch, als:

Viertelhube Urb.-Nr. 34/19, tom. I, fol. 73; Realität Urb.-Nr. 23/5;

Acker und Wiesfeld V dobravah Urb.-Nr. 53/31;

Deli v Slivcah Urb.-Nr. 123/380;

Acker und Wiesfeld Rajenča Urb.-Nr. 25/7, tom. I, fol. 43;

Deli za skodnjem Urb.-Nr. 25/7, tom. VI, fol. 246;

Acker und Wiesfeld Rajenča Urb.-Nr. 9/a

Pri grabnu Urb.-Nr. 39/19, tom. I, fol. 43;

Pflanzacker Na hribih Urb.-Nr. 39/19, tom. I, fol. 43;

Zur Vornahme dieser Feilbietung werden zwei Termine auf den

28. August,

und auf den

23. Oktober l. J.,

jedesmal um 10 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Beisatze

angeordnet, daß diese Entitäten bei beiden Feilbietungstagsatzungen nur um oder über dem Schätzungswert an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Kanzlei eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 28. April 1873.

(1786—2)

Nr. 2302.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Goll von Altenmarkt die exec. Feilbietung der dem Josef Bebar von Babensfeld gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten Realität zu Babensfeld Ps.-Nr. 19, Urb.-Nr. 27 ad Gut Neubabensfeld im Schätzungswert per 1800 fl. poto. schuldirger 111 fl. 55 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

23. Oktober 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtsitze, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 22ten

Mai 1873.

(1600—2)

Nr. 3617.

Erinnerung

an Paul Staritsch von Lichtenbach, Michael Schneller von Resselthal, Maria, Thomas, Jakob und Georg Stalzer von Resselthal, Mathias Eppich von Kletsch, Maria Berderber und deren Kinder, Mathias und Georg von Resselthal.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekanntem Tabulargläubigern und rücksichtlich deren Erben Paul Staritsch von Lichtenbach, Michael Schneller von Resselthal, Maria, Thomas, Jakob und Georg Stalzer von Resselthal, Mathias Eppich von Kletsch, Maria Berderber und deren Kinder Mathias und Georg von Resselthal hiermit erinnert:

Es habe Josef Berderber von Resselthal wider dieselben die Klage auf Beschuldigung der sie treffenden Satzposten s. R. von der Realität tom. XIII, fol. 1788 ad Herrschaft Gottschee sub praes. 20. Juni 1873, Z. 3617, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. August 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Georg Rdtel von Gottschee als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 23. Juni 1873.

An die Gläubiger der Firma Josef Gregorits in Laibach.

Nachdem gegründete Aussichten des Zustandekommens eines außergerichtlichen Ausgleiches vorhanden sind, ersucht der Gefertigte die p. t. Gläubiger der obigen Firma, ihre Forderungsansprüche demselben

bis längstens 10. August l. J.

brieflich bekanntgeben zu wollen.

(1813-1)

Laibach, am 30. Juli 1873.

Dr. Jos. Sajovic.

Eine Wohnung,

aus Zimmer und Küche bestehend und bis 1. August zu beziehen, wird von einer ruhigen Partei gesucht.
(1809)
Gefällige Anträge in die Expedition dieses Blattes.

Zu

Zwischenwässern,

ganz nahe dem Bahnhofe, ist eine Wohnung mit hochhohem Wohnhause, Stallung, Garten und Acker von vier Merling Ausfaat aus freier Hand um circa 6500 fl. zu verkaufen.
(1815-1)

Näheres beim Eigentümer **Jerni Kaučič** in Zwischenwässern Nr. 7.

Ein Praktikant

oder

Lehrjunge

wird in einer hiesigen Spezereihandlung sogleich aufgenommen. Auskunft gibt das **Annoncen-Bureau** in **Laibach**, Hauptplatz 313. (1810-1)

1000 Gulden

werden auf eine Realität im Werthe von 10.000 fl. auf den ersten Satz zu leihen gesucht. Angebote unter Zeichen **A. M. Nr. 101** übernimmt das **Annoncen-Bureau** in **Laibach**, Hauptplatz 313. (1814-3)

(1802-2)

Nr. 1943.

Zweite und dritte exec. Realfeilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 22ten Mai 1873, Z. 1432, wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 30ten Mai 1873, Z. 1432 auf den 11. Juli 1873 anberaumte exec. Realfeilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 150 vorkommenden Realität als abgethan erklärt worden ist und nunmehr zur zweiten und dritten auf den

12. August und

12. September 1873

angeordneten Feilbietung geschritten wird.
K. l. Bezirksgericht Idria, am 14ten Juli 1873.

(1775-3)

Nr. 2994.

Fahrnisse-Versteigerung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Lač werden über Ansuchen der Erben die zum Verlasse des Herrn Pfarrers Josef Boneelj gehörigen Einrichtungsstücke, Kleider, Victualien, Wirthschaftsfahrnisse, Vieh, sonstiges Mobilare und Bücher im gesammten Inventarwerthe pr. 252 fl. 75 kr. im Licitationswege

4. August l. J.

vormittags um 9 Uhr im Pfarrhose in Jarz gegen bare Bezahlung veräußert werden.

K. l. Bezirksgericht Lač, am 21ten Juli 1873.

(1780-2)

Nr. 3388.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es finde in der Executionsfache des Franz Pettsche von Altenmarkt gegen Michael Znidarsic von Kosarsche pcto. 24 fl. c. s. c. die dritte exec. Feilbietung der Realität des letztern am

26. August l. J.

vormittags von 10 bis 12 Uhr bei Uebergehung der zwei ersten Termine mit dem Anhange des Edictes vom 8. März 1873, Z. 1063, statt.

K. l. Bezirksgericht Laas, am 21ten Juni 1873.

(1720-3)

Nr. 2943.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Kisser, durch Dr. Menzinger, die exec. Versteigerung des der Anna Starabacnik von Krainburg gehörigen, an Anton Starabacnik vergewährten, auf dem im Grundbuche der Stadt Krainburg Sapevorstadt Hs.-Nr. 28 vorkommenden Hause mit dem Ehevertrage vom 22. Jänner 1839 intabulierten Heiratsgutes per 350 fl. C. M. wegen schuldiger 60 fl. 37⁵/₁₀ kr. c. s. c. bewilligt und hiezu die Feilbietungstagsatzung im Reassumierungswege auf den

14. August 1873,

vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß das Heiratsgut bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu honden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Juni 1873.

(1767-3)

Nr. 4638.

Executive Feilbietung und Curatorsbestellung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird in der Executionsfache der k. l. Finanzprocuratur nom. h. Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Peter Obreza aus Sliona den Tabulargläubigern Elisabeth Obreza, Jakob Kotar, Andreas Obreza, Elisabeth Goresel, Valentin Obreza, Andreas Kubelj von Pittische, Gertraud Obreza geb. Klinc, Helena Obreza, Franz Obreza, Andreas Vertacnik und dem unbekanntem Rechtsnehmer aus dem Uebergabvertrage vom 6. Februar 1822 als Curator Jakob Dobravec von Watsch bestellt und ihren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern erinnert, daß der Bescheid vom 3. Mai 1873, Z. 2546, womit zur executiven Feilbietung der Realität Ref.-Nr. 129, Ref.-Nr. 75¹/₂, ad Wildenegg die Tagsatzungen auf den

8. August,

6. September und

6. Oktober l. J.,

jedesmal früh 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurden, dem für sie bestellten Curator Herrn Jakob Dobravec aus Watsch zugestellt worden ist.

K. l. Bezirksgericht Littai, am 16ten Juli 1873.

Kiefernadel- (Waldwoll-) Extract

zur Selbstbereitung im Hause der gegen **Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche** und zur **allgemeinen Kräftigung des Körpers** seit vielen Jahren unübertrefflich bewährten und ärztlich verordneten

Kiefernadel-Bäder,

sowie **Waldwoll-Oel, Watte, Unterkleider** etc. aus der **Leiritz'schen Fabrik in Remda** in Thüringen sind nur allein echt zu haben für Krain bei **M. Bernbacher in Laibach.** (1119-3)

(1737-2)

Nr. 2744.

(1735-2)

Nr. 2671.

Erinnerung

an die unbekanntem Rechtsnachfolger nach Josef und Martin Böschel und die unbekanntem Rechtsprätendenten.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern nach Josef und Martin Böschel und den unbekanntem Rechtsprätendenten hiemit erinnert:

Es habe Peter Poštel von Zagovzdac wider dieselben die Klage auf bürgerliche Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf die Hälfte der Dominical-Realität tom. 13, fol. 247 ad Herrschaft Pölland Ref.-Nr. 268 St. G. Zagovzdac sub praes. 5. April 1873, Z. 2744, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. August l. J.

früh 9 Uhr angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Andreas Stoinič von Tschernembl als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. April 1873.

(1801-2)

Nr. 1470.

Executive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathäus Demšer als Nachhaber des Florian Kavčič von Zelitschenwerch gegen Josef Dlat von dort wegen schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria zu Zelitschenwerch Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2500 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

26. August,

26. September und

28. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Idria, am 9ten Juni 1873.

(1294-2)

Nr. 1554.

Erinnerung

an Agnes Goluf, Maria Košternig und Jerni Dornig.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Littai wird den unbekanntem wo befindlichen Agnes Goluf, Maria Košternig und Jerni Dornig hiemit erinnert:

Es habe Lorenz Pečar von Werch bei Randersch wider dieselben die Klage auf Verjährterklärung der für dieselben auf der Realität Urb.-Nr. 300 ad Gallenberg haftenden Sachposten sub praes. 8. März 1873, Z. 1554, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. August 1873,

früh 9 Uhr angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jakob Tomšič von Hmelno als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksgericht Littai, am 10ten März 1873.

Erinnerung

an Johann Moravec von Tschernembl. Von dem k. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekanntem wo abwesenden Johann Moravec von Tschernembl hiemit erinnert:

Es habe Johann Berščaj, Pfarrer von Stopič wider denselben die Klage auf Zahlung von 200 fl. sub praes. 22sten Dezember 1872, Z. 7700, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. August 1873

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 18 des Gesetzes vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Andreas Stoinič von Tschernembl als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. Mai 1873.

(1742-2)

Nr. 3668.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Georg Laurič von Rafel, durch Herrn Dr. Dev, gegen Josef Mišharčič von Prošche wegen schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1081 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2713 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

26. August,

26. September und

auf den

28. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Mai 1873.

(1761-2)

Nr. 2700.

Executive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lušin von Turjowitz Nr. 2, Bezirk Reifnitz, zur Einbringung der Forderung auf dem Vergleiche vom 25. Mai 1873, Z. 2123, per 565 fl. ö. W. c. s. e. die exec. Feilbietung der dem Anton Petauer von Gorjusch, dermal im Inquisitionshause zu Laibach, auf Grund des Kaufvertrages vom 7. März 1873 auf die zu der im Grundbuche Kreutberg Urb.-Nr. 33, pag. 65 vorkommenden Realität gehörige, bürgerlich noch nicht abgetrennte Grundparzelle Nr. 270 v laz per 259 □ Klafter nebst darauf befindlichem Gebäude im laut Protokoll vom 9. Juli 1873, Z. 3683, erhobenen Schätzungswerthe pr. 500 fl. zustehenden Kaufrechte bewilligt worden, und werden zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

23. August,

24. September und

24. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr hieramts, mit dem Anhange angeordnet, daß bei der dritten Tagsatzung die obigen Besitzrechte auch unter dem Schätzungswerthe dem Meistbietenden hintangegeben werden.

K. l. Bezirksgericht Egg, am 11ten Juli 1873.